

Ein Referenzwerk für den Schneesport

Autor(en): **Fischer, Stephan**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **12 (2010)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-992355>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein Referenzwerk für den Schneesport

Die neue Lehrmittelserie «Schneesport Schweiz» umfasst 1390 Seiten kompaktes Wissen und Referenzinhalte verteilt auf sieben Bände. Sie sind seit Oktober die massgebende Unterrichtsdocumentation von Swiss Snowsports und ihren Institutionen in der Aus- und Weiterbildung von Schneesportlehrerinnen und -lehrer.

Text: Stephan Fischer; Foto: Stephan Müller

Snowboardlehrer Turi trifft in der Gondelbahn auf seinen Kollegen Dölf. «Wie gefällt dir das neue Lehrmittel?» Dölf: «Bis jetzt habe ich es noch nicht gesehen. Wie ist es?» «Ich würde sagen: übersichtlich, strukturiert, gut illustriert und vor allem extrem handlich», erwidert Turi und zieht das neue Snowboard-Lehrmittel aus seiner Brusttasche. Darauf Dölf: «Voll cool, endlich ein Lehrmittel, das für die Praxis und nicht nur fürs Schulzimmer gemacht ist.»

Auf die Grösse kommt es (auch) an

Die oben rezitierte Unterhaltung wird der Bedeutung der neuen Lehrmittelserie natürlich nur ansatzweise gerecht. Das siebenbändige Lehrmittel ist viel mehr als bloss ein anwenderfreundliches Nachschlagewerk. Aber mit der Wahl des handlichen A6-Taschenbuchformats mit Ringbindung ist es bereits gelungen, dem Lehrmittel eine höhere Praxistauglichkeit zu verleihen. Dass jedoch

nicht allein das Format über seinen Wert in der Ausbildung entscheidet, ist ebenso klar wie die Binsenweisheit, dass jedes Lehrmittel nur so gut ist, wie die Unterrichtenden, die dessen Inhalte vermitteln.

Riet R. Campell, Direktor von Swiss Snowsports, zeigt sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Er hebt die technischen Beschreibungen der verschiedenen Bewegungsformen und die praktischen Tipps für den Unterricht speziell hervor. «Die vielen Fotos und Reihenbilder erleichtern das Verständnis. Den Autoren ist es gelungen, eine verständliche und einheitliche Sprache zu finden. Auch die Übersetzungen sind gut gelungen.»

Hohe Qualitätsansprüche

Mit 13 000 Einzelmitgliedern, 180 Schweizer Ski- und Snowboardschulen sowie über 40 Kollektivmitgliedern bildet Swiss Snowsports die Trägerschaft für die Schweizer Schneesportlehrerausbildung. Der Verband trägt die Verantwortung gegenüber dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie für eine qualitativ hochstehende Ausbildung. Campell bringt die Gründe für die Schaffung der neuen Lehrmittelserie auf den Punkt: «Um die Ausbildungsmöglichkeiten einheitlich durchführen zu können, ist es wichtig, dass alle mit den gleichen Lehrmitteln arbeiten. Fast zwei Drittel der Auszubildenden absolvieren ihre Ausbildung in derjenigen Institution, in der sie betreut werden. Damit sich

alle Kandidatinnen und Kandidaten optimal und mit denselben Voraussetzungen auf die Prüfungen vorbereiten können, sind einheitliche und gute Lehrmittel nötig.»

Sieben auf einen Streich

Das Herz der siebenteiligen Serie bilden die vier Lehrmittel Ski, Snowboard, Skilanglauf und Telemark. Sie beinhalten die sportartspezifischen Inhalte und gliedern sich in die vier Hauptkapitel «Kernkonzepte», «Ausrüstung», «Technik» und «Unterricht». Ihnen übergeordnet, quasi als «Dach» der Lehrmittelserie, steht der Band «Schneesportunterricht». Dieser liefert die methodisch-didaktische Grundlage für die anderen Bände und deckt die grundlegenden Gemeinsamkeiten zwischen den vier teilweise recht unterschiedlichen Sportarten für den praktischen Unterricht ab. Er veranschaulicht anhand von Konzepten und Modellen, wie der Unterricht funktioniert, was er beinhaltet und wie er gestaltet werden kann.

Das Lehrmittel soll die Unterrichtenden befähigen und ermutigen, das eigene Handeln als Lehrperson permanent zu analysieren und zu reflektieren, und damit eine höhere Umsetzungskompetenz zu erlangen. Band 1 «Schneesportunterricht» und Band 6 «Tourismus und Recht» wurden als einzige Bände im A4-Format aufgelegt, da sie als theoretische Instrumente zum Einsatz gelangen. «Varianten und Touren», der siebte Band im Bund, ist wie «Tourismus und Recht» ein disziplinenübergreifendes Werk und komplettiert die

Nachgefragt

Eine Herausforderung für den Unterricht

Das neue Lehrmittel hat einen positiven Einfluss auf die Ausbildung und damit auch – direkt oder indirekt – auf diejenigen, welche in den Bereichen Ski, Snowboard, Langlauf und Telemark tätig sind. Eine Herausforderung für alle Beteiligten.

«mobile»: Was meint der J+S-Fachleiter Skifahren zur neuen Lehrmittelserie von Swiss Snowsports? Domenic Dannenberger: Mit dem vorliegenden Ergebnis sind wir sehr zufrieden und freuen uns auf die Umsetzung. Die sportartspezifischen Lehrmittel orientieren sich weiterhin an den Unterrichtskonzepten von J+S. Somit wurde die ursprüngliche Philosophie erhalten, Bestehendes und Bewährtes weiterentwickelt und mit aktuellem Wissen ergänzt. Dies stellt für uns Fachleiter einen ganz zentralen Wert der Lehrmittel dar.

Was ist neu? Ein spannender Aspekt ist das handliche Format. Die sportartspezifischen Lehrmittel können so bequem mit auf den Schnee genommen werden. Inhaltlich wurde an der bekannten Struktur festgehalten. Hinzu kommen biomechanische Betrachtungen, die in die Lehrmittel integriert wurden. Die Formen werden durch Reihenbilder illustriert und mit differenzierten technischen Beschreibungen festgehalten. Ergänzt werden sie mit methodischen Hinweisen, wie sie auf den einzelnen Lernstufen zielgerichtet angewandt werden können.

Ist das Lehrmittel damit anspruchsvoller geworden? Es wird sicher eine Herausforderung sein, die zum Teil vertieften Betrachtungen über den Unterricht auf den einzelnen Ausbildungsstufen in einer

adäquaten Form einzubringen. Daher ist es unerlässlich für die Unterrichtenden, also Leiter und Experten, sich eingehend mit dem neuen Lehrmittel auseinanderzusetzen, ein Verständnis dafür zu entwickeln und so einen höheren Wissenstand zu erlangen.

Nun geht es an die Umsetzung. Wie erfolgt diese? Die eigentliche Lancierung erfolgte mit dem Zentralkurs von Anfang Oktober in Zermatt. Die Expertinnen und Experten wurden in den folgenden Wochen im Rahmen ihrer Fortbildung mit dem neuen Lehrmittel bedient. Für sie geht es nun darum, sich rasch darin zurechtzufinden und sich einen ersten Überblick zu verschaffen. Die sportartspezifischen Lehrmittel sind ab dieser Saison fester Bestandteil des J+S-Handbuches und ersetzen die bestehenden Lehrmittel Schneesport-Schweiz von 2000. In den Weiterbildungsmodulen 2 «Methodik» erhalten die J+S-Leitenden zusätzlich das Lehrmittel «Schneesport Unterrichten» aus der Lehrmittelserie.

Bereits anerkannte J+S-Leiter/-innen werden über das Modul Fortbildung informiert. Ich gehe davon aus, dass sich die meisten mit dem neuen Lehrmittel ausrüsten und sich mit der Thematik auseinandersetzen werden.

Domenic Dannenberger ist Fachleiter Skifahren bei Jugend+Sport und Verantwortlicher Schneesport am BASPO.

*Kontakt:
domenic.dannenberger@baspo.admin.ch*

Neue Lehrmittelserie „Schneesport Schweiz“

Jetzt bestellen!

Die neue Lehrmittelserie von Swiss Snowsports richtet sich an Schneesportler, welche ihr Wissen gerne weitervermitteln und an Teilnehmer der modularen Ausbildung zum Schneesportlehrer mit eidg. FA.

Die Lehrmittelserie besteht aus sieben Bänden in je drei Sprachen (d,f,i) und kann online bestellt werden:
www.snowsports.ch

Preis pro Band für Mitglieder von Swiss Snowsports:
 CHF 39.- inkl. MwSt./exkl. Porto

Preis pro Band für Nicht-Mitglieder
 CHF 45.- inkl. MwSt./exkl. Porto



Vol. 1/2010



Schneesportunterricht

Das disziplinenübergreifende Grundlagen-Lehrmittel erklärt die Handlungskompetenzen und die Kernkonzepte Pädagogik, Sportmotorik und Methodik. Format A4, 132 Seiten

Vol. 2/2010



Ski

Das Lehrmittel für Skilehrer mit vielen Bildreihen, Bewegungsbeschreibungen und konkreten Übungsbeispielen für alle Lerngruppen. Format A6, 292 Seiten

Vol. 3/2010



Snowboard

Das Lehrmittel für Snowboardlehrer mit Bildreihen, Bewegungsbeschreibungen und konkreten Übungsbeispielen für alle Lerngruppen. Format A6, 240 Seiten

Vol. 4/2010



Skilanglauf

Das Lehrmittel für Skilanglauflehrer mit Bildreihen, Bewegungsbeschreibungen und konkreten Übungsbeispielen für alle Lerngruppen. Format A6, 204 Seiten

Vol. 5/2010



Telemark

Das Lehrmittel für Telemarklehrer mit Bildreihen, Bewegungsbeschreibungen und konkreten Übungsbeispielen für alle Lerngruppen. Format A6, 220 Seiten

Vol. 6/2010



Tourismus und Recht

Das Lehrmittel vermittelt Grundlagen zu Tourismus, Umwelt, Marketing, Kommunikation, Event-Management sowie zu Rechte und Pflichten. Format A4, 88 Seiten

Vol. 7/2010



Varianten und Touren

Das Lehrmittel vermittelt Wissen für sichere Erlebnisse abseits der gesicherten Pisten und Wissen zu Wetter, Wildtieren sowie Rechte und Pflichten. Format A6, 212 Seiten



Die Autoren von links: Vali Gadiant, Jan Steiner, Stephan Müller, Jürg Marugg, Aldo Berther, Michel Bonny, Renato Semadeni.

Foto: Nadya Jeitziner

Lehrmittelserie. «Diese Gliederung fördert die Individualität jeder Disziplin und vertritt den polysportiven Gedanken der Ausbildungsphilosophie von Swiss Snowsports», erklärt Riet R. Campell.

Bewährtes weiter verbessert

«Vom Bekannten zum Neuen», so lautet ein Grundsatz in der Trainingslehre. Projektleitung und Autorenteam haben ihn sinngemäss auf die Realisierung der neuen Lehrmittelserie übertragen. Aufgrund ihrer Analyse kamen sie zum Schluss, dass das J+S-Kernlehrmittel aus dem Jahr 2008 die beste Basis für die Erneuerung der Lehrmittel sei. Weitere Ausgangspunkte bildeten die sportartspezifischen Vorgänger aus den Jahren 1998 und 2000. Sie galten als Pionierleistungen und stiessen auch im internationalen Schneesportunterricht auf Beachtung. Die darin enthaltenen und bewährten Konzepte und Modelle waren wegbereitend und wurden nun inhaltlich, sprachlich und grafisch für die aktuelle Serie adaptiert.

Nebst elementaren Ansprüchen an ein neues Lehrmittel – «korrekt und aktuell», «verständlich und logisch», «hilfreich und zweckgerichtet für Tätigkeit der Lehrenden» – wurde der disziplinenübergreifenden Vereinheitlichung besondere Bedeutung beigemessen. Ein nicht ganz leichtes Unterfangen, wenn man sich die sportartspezifischen Besonderheiten (Philosophie, Geschichte, Sprache, «Spirit» etc.) der Sportarten vor Augen führt. Sämtliche Disziplinen unter einen Hut zu bringen unter Berücksichtigung aller Bedürfnisse war eine äusserst anspruchsvolle Aufgabe. Die Lehrmittel weisen jedoch sehr viele Parallelen und gemeinsame Erkennungswerte auf, so dass man sich stets auf einen gemeinsamen Nenner einigen konnte. Jede Disziplin hat diesen dann in ihrer eigenen Sprache, Gestaltung und Kultur ausformuliert.

Projekt mit verbindendem Charakter

Eine logistische Meisterleistung war die Koordination der Arbeiten: «Über 200 Mitarbeitende waren in irgendeiner Form am Projekt beteiligt: Autoren, Gesprächspartner, Fotografen, Grafiker, Übersetzer, Lektoren und viele mehr. Die meisten haben die Arbeit parallel zu ihrer Hauptbeschäftigung erledigt. Stephan Müller als Projektleiter

hatte die herausfordernde Aufgabe, das Autorenteam so zu führen, damit die 21 Bücher – sieben Disziplinen in je drei Sprachen – innerhalb so kurzer Zeit erscheinen konnten. «Ich bin sehr stolz darauf, dass alle Beteiligten mit viel Herzblut hinter dem Projekt gestanden sind und zum guten Gelingen beigetragen haben», blickt Riet R. Campell zurück. Als Leiter der Steuerungsgruppe war er selber stark involviert und machte dabei einen weiteren positiven Nebeneffekt für seinen Verband aus: «So ein Projekt verbindet und stärkt den Zusammenhalt untereinander enorm.» ■

Siebenteilige Lehrmittelserie (d, f, i)

Band 1: Schneesportunterricht	132 Seiten, A4
Band 2: Ski	292 Seiten, A6
Band 3: Snowboard	242 Seiten, A6
Band 4: Skilanglauf	204 Seiten, A6
Band 5: Telemark	220 Seiten, A6
Band 6: Tourismus und Recht	88 Seiten, A4
Band 7: Varianten und Touren	212 Seiten, A6

Bestellungen unter www.snowsports.ch